

Nikolaus 2009



Wieder ist es Advent, die stille Zeit.
Guten Abend liebe Leut!
Bis Weihnachten ist's nicht mehr lange hin,
Kalender wie bist du schon so dünn.

Nikolaus du guter Mann,
was steht heuer alles auf dem Programm?
Schnell in die Stiefel, noch Stab und Buch,
fertig bin ich für den Besuch.

Zuerst lass' ich mich blicken,
beim Kirchenchor der Katholiken.
Vermerkt hab' ich in großen Lettern,
wo kann ich loben, wo muss ich wettern.

Nun liebe Chormitglieder, da bin ich wieder.
Wollt' Euch besuchen im Roncallihaus.
Neu gestaltet sollt' werden das Haus,
ganz modern mit allem Pipapo,
ich sah nur ein großes Loch mit Dixiklo.
Hoffe nur, dass die Zinsen unserer Banken,
den Bau gar bringen noch ins Wanken.
Nicht das die Leute sagen dann in Jahren,
„Die Mauern hier einmal das Roncallihaus waren,
heut' steht nur noch der Kran,
wie man deutlich sehen kann.“

Das Adventskonzert möchte ich bemerken,
soll helfen die Finanzen stärken.
Lobend heb' ich hervor
das Engagement vom Kirchenchor.
Sonst bittet auch ganz munter,
Nikolaus tu' ein Wunder,
Lass' einfach Dukaten regnen,

das wäre doch ein Segen.

Für den Kirchenchor heißt nun das Motto,
geprobt wird im Chalotto.

Geklagt sei´s nach wie vor,
zuviel geschwätzt wird noch im Chor.
So sehr die Eva sich auch mühte,
mit Strenge und mit Güte.
Die Ruhe will nicht kehren ein,
selbst ich als Nikolaus bin am Ende von meinem Latein.

Bevor ich ganz verzage,
den Engel in der Himmelsbücherei ich frage,
Nach einem Buch, das könnt' es sein.
„Wie bring' ich Ruhe in den Chor hinein.“
Mit gutem Ratschlag von Gewicht,
darauf der Engel spricht,
Märchenbücher hab' ich nicht.

Ganz besonders möcht' ich loben,
fleißig ist der Chor beim Proben.
Am Gesang, das muss ich sagen
gibt's beim Kirchenchor nicht zu klagen.
Singen kann er wirklich gut,
da zieht der Nikolaus den Hut.

Die Dirigentin, das sag' ich schon,
paukt ein die Lieder ohne Pardon.
Selbst wenn die Sänger kommen ins Schwitzen,
die Lieder müssen sitzen.

Zum Chorwochenende in Langenargen gibt´s noch einmal Drill,
auch Zuckerbrot, doch geprobt wird viel.
Dafür ist dann der Auftritt toll,
der Beifall groß, die Kirche voll.
Auch die Solis der Solisten,
ein musikalischer Leckerbissen!

Als „HighLight“ noch, das weiß ich,
ist der Auftritt von Selectic Voices.

Unser Pfarrer Edelmann,
ging wie bekannt zum Patrozinium in den Ruhestand.
Mit feierlicher Messe und Chorgesang,
danach war ein großes Fest im Gang.
Der Reden waren es gar viele,
dazu Blassmusik und Theaterspiele.
Nicht zu vergessen,
auch gutes Essen.
Einfach war der Abschied nicht
und die Gemeinde dachte sich,
hoffentlich gibt's kein Malheur,
wo kriegen wir einen Pfarrer her?
Nikolaus, sprach der Herr, ich mach' ganz fix.
Ich schick zu Euch gleich Pfarrer Zip.
Ein junger netter Mann,
da werdet ihr sicher Freude hab'n.

Als es dann September war,
da stand der neue Pfarrer auch schon da.
Der Kirchenchor zum Einstand sang,
ich glaub es kam beim Pfarrer recht gut an.

Der Charly, unser Organist
versucht sich öfter mal als „Bodenturn Artist“.
Doch die Übungen wollen nicht ganz glücken,
mal haut's ihn auf den Bauch, mal auf den Rücken.
Mit einem Stock in der Hand,
käme er wohl besser durch das Land.
Ein schöner Stock ist doch ganz chic,
bewahrt vor manchem Missgeschick.

Als Nikolaus komm' ich auch viel herum,
auch in die Schule wiederum.
Schön die Kinder da dem Nikolaus singen,
5-6 Verse lang die Lieder klingen.
Alles auswendig die Kinder singen dann,

was man vom Kirchenchor nicht sagen kann.
Da ist es wie verhext,
beim 1.ten Vers da wackelt schon der Text.

Nun hofft der Nikolaus
er war mit seinen Reden nicht zu groß,
verteilt hab' ich auch recht viel Lob.
Zum Schluss das sag' ich noch,
ein netter Haufen seid Ihr doch.

Mach' mich nun auf die Socken,
feiert schön und bleibt noch hocken.
Wünsch' Euch ein frohes Weihnachtsfest,
für's Neue Jahr das Allerbest',
Vom Publikum noch viel Applaus,
so grüßt Euch
Euer Nikolaus.